

Kurzmeldungen

Dr. Martin Blank ist mit 85 Jahren gestorben

Dr. Martin Blank, Ph.D. (1933–2018), war einer der führenden Experten in Sachen Gesundheitsgefährdung durch elektromagnetische Strahlung. Er hat während seiner langen Karriere über 200 wissenschaftliche Artikel und Reviews veröffentlicht, Bücher geschrieben, viele internationale Konferenzen organisiert und war Vorsitzender mehrerer Forschungsgesellschaften und Mitherausgeber wissenschaftlicher Zeitschriften. Im Jahr 2014 erschien sein Buch „Overpowered“, in dem er seine Ergebnisse zu den möglichen Gesundheitsgefahren durch elektromagnetische Strahlung zusammengefasst hat. Durch seine Arbeit hatte er weltweit eine gewichtige Stimme, wenn es um Forschung und Aufklärung über die Auswirkungen elektromagnetischer Felder ging.

Seine wissenschaftliche Ausbildung, Abschluss mit 2 Dokortiteln, erhielt er an der Columbia University (physikalische Chemie) und Cambridge University (Colloid-Wissenschaft, ein interdisziplinärer Bereich zwischen Physik, Chemie und Nano-Wissenschaften). Über seine Forschung an biologischen Membranen wurde er in 1987 auf mögliche Einwirkungen von elektromagnetischen Feldern auf lebende Zellen aufmerksam. Zusammen mit einer Kollegin begann er Forschungsarbeiten, die reproduzierbare, bis dahin unbekannte Ergebnisse erzielten, nämlich, dass nicht-ionisierende Strahlung menschliche Zellen beeinflusst. Die Ergebnisse wurden in zahlreichen wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht. Die Ergebnisse wurden danach von anderen Arbeitsgruppen rund um die Welt bestätigt.

Dr. Blank hielt viele Vorlesungen, er konnte komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge gut in einfache Sprache übersetzen, so dass auch Laien die Sachverhalte verstehen und ihre Gesundheit schützen können. Und er engagierte sich gegen die Interessen der Industrie, die die wahren wissenschaftlichen Erkenntnisse verschleiern wollen. Dr. Blank war auch Berater der Electromagnetic Safety Alliance (<https://emsafetyalliance.org/>). So wird er als engagierter Verfechter von sachlicher Aufklärung in Erinnerung bleiben.

Quelle:

<https://es-ireland.com/2018/06/22/in-memoriam-leading-emf-expert-dr-martin-blank-ph-d-1933-2018/>

Viel Kritik am Festival für digitale Bildung

Diagnose:Funk (DF) fasst die Kritik verschiedener Gruppen auf der Homepage zusammen, die DF selbst, der Ärztekreis digitale Medien in Stuttgart, das Bündnis für humane Bildung und die Allianz ELIANT an dem „Festival“ haben, das am 04.07.2018 in Heidelberg stattfinden wird. Das Bündnis für humane Bildung und die Allianz ELIANT haben gemeinsam in der Pressemitteilung (27.06.2018) begründet, warum das Festival ein „Kurzschluss“ ist. Die Werbeveranstaltung für IT-Firmen setze falsche Zeichen zum Nachteil der Kinder (Petition unter <http://www.aufwachsen.de/2018/03/petition-eliant-undbuenndnis-fuer-humane-bildung/>). Der Ärztekreis digitale Medien in Stuttgart hat in seiner Pressemitteilung (27.06.2018) der Forderung Nachdruck verliehen, in Kitas und Schulen kein WLAN einzusetzen. In einem Offenen Brief an die Kultusministerin Eisenmann wird darauf hingewiesen, dass die WLAN-Strahlung das Lernen beeinträchtigen kann.

Quelle:

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=1290>

Jahresbericht 2017 der Bundesnetzagentur

Der Jahresbericht mit 178 Seiten hat im Teilbereich Telekommunikation über 40 Seiten (S. 46–90). Themen sind u. a. Breitbandausbau, Umsätze im Mobilfunk, Kampf gegen unlautere oder verbotene Aktionen im Netz oder Telefon (z. B. Missbrauch von Rufnummern, unerlaubte Werbung), rechtliche und technische Problemlösungen, Öffentliche Sicherheit, Internationale Zusammenarbeit, Marktstrategien, Aktionsplan 5G, Roaming-Gebühren, Netzneutralität.

Ende 2017 waren 135 Mio. SIM-Karten vergeben, das Datenvolumen im Mobilfunk lag 2001 bei 100 GB und 2017 bei 1388 GB. Regelmäßige UMTS- und LTE-Nutzer gab es 13,6 Mio. in 2008, die Zahl stieg bis 2017 auf 65,5 Mio. Die Außenumsatzerlöse betragen geschätzte 56,7 Mrd. EUR, das sind 0,2 Mrd. EUR weniger als in 2016. In einer Pressemitteilung vom 8.5.2018 zur Marktentwicklung im Bereich Telekommunikation heißt es, die Digitalisierung hatte zur Folge, dass das Datenvolumen in Fest- und Mobilfunknetzen erneut stark angestiegen ist. Wurden 2017 etwa 33 Mrd. GB Daten über Festnetze übertragen (Steigerung ca. 47 % zu 2016), wurden über Mobilfunknetze ca. 1,4 Mrd. GB übertragen (2016 918 Mio. GB, Steigerung 52 Prozent). Durch mehr Nutzung der Messenger-Dienste wie WhatsApp werden weniger SMS versendet (2015 ca. 16,6 Mrd., 2017 ca. 10,4 Mrd.). 2012 waren es noch fast 60 Mrd. SMS. Insgesamt wird in den Fest- und Mobilfunknetzen weniger telefoniert, 2 Drittel der Gesprächsminuten im Festnetz liefen über Internet-basierte Anschlüsse.

Quelle:

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilung/DE/2018/20180508_Jahresbericht2017.html?nn=265778

Bundesnetzagentur verfügt 5G-Versteigerung

Um die stetig ansteigenden Datenmengen zu bewältigen, werden die Frequenzen 2 und 3,6 GHz versteigert (Frequenznutzungsrechte). Präsident Homann sagt: „Frühzeitige Versteigerung fördert Ausbau von 5G in Deutschland“. Die Bundesnetzagentur habe „für die Vergabe der Frequenzen ein objektives, transparentes und diskriminierungsfreies Verfahren zu gewährleisten.“ Außerdem wird die Bundesnetzagentur Frequenzen für lokale und regionale Nutzung zur Verfügung stellen. Die Frequenzen für autarke Funknetze sollen für Wirtschaft und Industrie (Industrie 4.0), Gemeinden und Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung stehen. Der Zugriff auf diese Frequenzen kann beantragt, nicht ersteigert werden. Näheres dazu findet man im Internet unter www.bundesnetzagentur.de/mobilesbreitband.

Quelle:

www.bundesnetzagentur.de, PM vom 16.05.2018

Impressum – ElektromogReport im Strahlentelex

Erscheinungsweise: monatlich im Abonnement mit dem Strahlentelex. **Verlag und Bezug:** Thomas Dersee, Strahlentelex, Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030/435 28 40, Fax: 030-64 32 91 67, E-Mail: strahlentelex@t-online.de.
Jahresabo: 82 Euro.

Redaktion ElektromogReport:

Dipl.-Biol. Isabel Wilke (V. i. S. d. P.), Roman Heeren, B. Sc., Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin ☎ 030/4352840, Fax: 030-64 32 91 67. www.elektromogreport.de

Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: emf@katalyse.de